

Beschluß der Bürgerschaft

vom 5. Juni 1907.

1. Verkauf eines Grundstücks am Osterdeich neben dem Elektrizitätswerk.

Die Bürgerschaft genehmigt den mit den Vereinigten Werkstätten für Kunst im Handwerk abgeschlossenen Vertrag (Verhdlgn. S. 421) und bewilligt für die Herstellung der in dem vorgelegten Bericht der Baudeputation, Abteilung Straßenbau, bezeichneten Straßen und deren Kanalisation den Betrag von 77 500 M., die in Höhe von 37 900 M. auf den Fonds für außerordentliche Verwendungen angewiesen und in Höhe von 39 600 M. auf das Budget des Straßenbaus für 1907 nachbewilligt werden.

2. Verkauf einer Grundfläche an der Kirchbachstraße.

Die Bürgerschaft erteilt dem mit dem Landmann Heinrich Müller abgeschlossenen Vertrage vom 26. April 1907 (Verhdlgn. S. 423) ihre Zustimmung.

3. Jahresbericht der Deputation für die Stadtbibliothek.

Die Bürgerschaft nimmt den Bericht dankend entgegen.

4. Neubau des Verwaltungsgebäudes.

Die Bürgerschaft genehmigt die beantragte Einrichtung einer Entstaubungs-, Fernsprech-, Signal- und Alarmanlage sowie einer Normaluhranlage für das Verwaltungsgebäude (Verhdlgn. S. 415) und bewilligt die dafür entstehenden Mehrkosten bis zum Betrage von 20 500 M. aus den Ersparnissen bei dem Neubau.

5. Feuerwache am Hohentor.

Die Bürgerschaft bewilligt für die beantragte Einfriedigung des bisher noch mit einem Lattenzaun eingefriedigten Teiles des Wachgrundstücks am Hohentor mittels Mauerwerk und Holzgitter einen Betrag von 700—800 M. aus den Ersparnissen, die bei der Erbauung der Wagenhalle und des Werkstättenschuppens der Feuerwache II gemacht worden sind.

6. Jahresberichte der Hafeninspektoren.

Die Bürgerschaft nimmt die Berichte dankend entgegen.

7. Schornsteinfegerordnung.

Die Bürgerschaft erachtet eine Revision der Schornsteinfegerordnung für notwendig und ersucht den Senat, bei einer von der Bürgerschaft niederzusetzenden Kommission sich vertreten zu lassen.

8. Badeanstalten.

Die Bürgerschaft ersucht den Senat, die Polizeidirektion mit einem Bericht darüber zu beauftragen, ob in der Vorstadt Gröpelingen eine Flußbadeanstalt oder eine öffentliche Badeanstalt aus Staatsmitteln einzurichten ist.

9. Schenkwirtschaften.

Die Bürgerschaft erinnert den Senat wiederholt an ihren Beschluß vom 5. Juli 1902 wegen Vorlage eines Gesetzentwurfes über das Verfahren bei Erteilung der Erlaubnis gemäß § 33 der Gewerbeordnung und die in seiner Mitteilung vom 11. Juli 1902 erfolgte Zusage der Vorlage eines entsprechenden Gesetzentwurfes. Sie sieht einer alsbaldigen Erledigung der Angelegenheit nunmehr entgegen.

10. Straßenbahn.

Die Bürgerschaft ersucht den Senat, die Polizeidirektion mit einem Bericht darüber zu beauftragen, ob es sich nicht empfiehlt, eine Verlängerung der elektrischen Straßenbahn von der Kaiser Friedrichstraße durch die Parkallee bis zur Bussestraße herbeizuführen.

11. Freimarkt.

Die Bürgerschaft beschließt die Nidersetzung einer Kommission von 7 Mitgliedern zur Prüfung der Frage, wie die mit der Aufrechterhaltung des Freimarkts im Zentrum der Stadt verbundenen Verkehrsstörungen am besten zu beseitigen sind. Sie ersucht den Senat, sich kommissarisch dabei vertreten zu lassen.